



## **Niederschrift**

über die 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am Mittwoch, dem 21.03.2012, 19:00 Uhr,  
im Dorfgemeinschaftshaus Hengstbach (Saal), Hengstbacher Straße 145

---

### **Anwesend:**

#### *Vorsitzender*

Ortsvorsteher Kurt Dettweiler

#### *Ortsbeiratsmitglieder*

Anne Bauer  
Gabriele Beckmann  
Bernd Heßler  
Walter Krönig  
Michael Molter  
Elisabeth Schmidt  
Dirk Sefrin  
Karl Sperber  
Daniel Spinner  
Helmut Wolf  
Markus Wolf

#### *Protokollführer*

Hans-Jürgen Stopp

#### *von der Verwaltung*

Franz Abraham (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken)  
Richard Körner (Hauptamt)  
Eckart Schwarz (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken)

### **Abwesend:**

#### *Ortsbeiratsmitglieder*

Matthias Conrad  
Gerhard Freimann  
Dr. Werner Gerald  
Hans Röllner

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### Tagesordnung

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Lückenschluss "Europäischer Mühlenradweg" im Bereich Mittelbach - Information
- 2 Erschliessung des künftigen Baugebietes MI-H 9 "Auf Äckerchen" - Information
- 3 Information über den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mittelbach/Hengstbach (Haushaltsjahr 2012)
- 4 Renovierung des Glockenturmes auf dem Friedhof Hengstbach
- 5 Durchführung eines Umwelttages 2012
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Verschiedenes

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### I. Öffentlicher Teil

#### **Punkt 1: Lückenschluss "Europäischer Mühlenradweg" im Bereich Mittelbach - Information**

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, momentan würden im Bereich des Radweges bereits Arbeiten durchgeführt.

Am 25.01.2012 habe ihm Herr Lutz (Leiter des Landesbetriebs Mobilität – LBM in Kaiserslautern) zugesagt, dass der Lückenschluss bis zur Hengstbacher Mühle zum Sommer des laufenden Jahres fertig gestellt sein werde.

Außerdem sei zwischen der K 62 und der K 10/K 83 (Eichenhöfe) bereits mit dem Bau begonnen worden. Die Asphaltarbeiten seien zusammen mit den übrigen Wegen im Flurbereinigungsgebiet ausgeschrieben worden, wobei vorgesehen wäre, die Asphaltarbeiten ab 7.5.2012 durchzuführen.

Für diesen Bauabschnitt sei das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) zuständig.

Der Vorsitzende berichtet weiter, für den Bau des Radweges im weiteren Verlauf der Trasse (ab Ortseingang Mittelbach) sei die Stadt Zweibrücken zuständig. Hier wäre eine Talquerung mit Bau einer Brücke über die Bickenalb erforderlich, wobei die Trasse rechts der Bickenalb, am Gelände der Firma Lehner vorbei, in Richtung des Berghäuserhofes (Anwesen Klinger) bis in den Bereich „Birkhausen“ verlaufe.

Derzeit würden noch Verhandlungen mit einigen Gartenbesitzern geführt.

Verteiler:  
Amt 60/61 – 1 x

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### **Punkt 2: Erschliessung des künftigen Baugebietes MI-H 9 "Auf Äckerchen"** **(öffentlich) - Information**

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, zurzeit würden vertiefende Gespräche zwischen dem Stadtbauamt und einem externen Erschließungsträger geführt, welche allerdings noch nicht abgeschlossen seien.

Um dies zu ermöglichen, wäre seitens des Bau- und Umweltausschusses ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst worden.

Er sei der Auffassung, dass die Erschließung unbedingt im Jahr 2012 in Angriff genommen werden sollte, damit im kommenden Jahr mit der Bebauung des Geländes begonnen werden könne.

Ortsbeiratsmitglied Krönig erkundigt sich, ob mittlerweile hinsichtlich der Energieversorgungsthematik des oben genannten künftigen Baugebietes die verschiedenen Lösungsvarianten mit den Bauinteressenten besprochen worden seien.

Der Vorsitzende antwortet, die Möglichkeiten zur Energieversorgung würden mit den Grundstückseigentümern erörtert, sobald ein externer Erschließungsträger definitiv feststehe.

Ortsbeiratsmitglied Heßler bezweifelt, dass eine externe Erschließung erfolgen werde. Nach den ihm vorliegenden Informationen sei eher eine Erschließung seitens des Stadtbauamtes zu erwarten.

Der Vorsitzende erklärt, die Entwässerung des Gebietes werde sicherlich in Eigenregie des UBZ erfolgen. Dies sei auch der Fall, falls eine externe Erschließung realisiert werden sollte.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache zwischen Ortsvorsteher Dettweiler und mehreren Ortsbeiratsmitgliedern an, wonach der Vorsitzende erklärt, dass er beabsichtige, zur nächsten Sitzung im Mai einzuladen, um sodann die Ortsbeiratsmitglieder über die Ergebnisse oben genannter Gespräche zu informieren.

Verteiler:  
Amt 60/61 – 1 x  
Amt 84 – 1 x

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### **Punkt 3: Information über den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend (öffentlich) den Stadtteil Mittelbach/Hengstbach (Haushaltsjahr 2012)**

Die Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern bezüglich Haushaltsplanung 2012 hat am 1.12.2011 stattgefunden.

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet über die Ergebnisse oben genannter Besprechung bezüglich der Anregungen des Ortsbeirates Mittelbach.

### **Erschließung des künftigen Baugebietes MI-H 9 „Auf Äckerchen“ einschließlich Bau eines Fußweges im Bereich „Kühtränke“ (Verbindungsweg Breitensteinstraße zur Hengstbacher Straße)**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling habe erklärt, für die Erschließung des oben genannten Baugebietes seien im Haushaltsplanentwurf 2012 Mittel eingestellt. Darüber hinaus sehe die Haushaltsplanung 2013 weitere Mittel vor.

Es sei damals noch offen gewesen, ob die Erschließung von einem externen Erschließungsträger oder durch das Stadtbauamt durchgeführt werde.

Der Vorsitzende bemerkt, diesbezüglich habe der Bau- und Umweltausschuss mittlerweile – wie unter Tagesordnungspunkt I/2 bereits erwähnt – einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, in oben genannten Mitteln seien allerdings nicht die Kosten für den Verbindungsweg vorgesehen.

Der Verbindungsweg, der als Treppenanlage hergestellt werden müsse, um den Höhenunterschied zu überwinden, sei nicht Bestandteil des Bebauungsplans. Die Treppenanlage sei nicht umlagefähig, die Kosten müssten deshalb von der Stadt alleine getragen werden. Die Kostenschätzung ergebe einen Betrag in Höhe von rund 150.000,00 € brutto ohne Ingenieurleistungen, welche vom Stadtbauamt erbracht würden.

Ortsvorsteher Dettweiler bemerkt, eine derart kostenintensive Ausführung der Treppenanlage wäre seitens des Ortsbeirates sicherlich nicht gewollt.

Es sollte eine wesentlich kostengünstigere Lösung angestrebt werden. Der Weg werde – insbesondere von Kindern – rege genutzt, um zur Bushaltestelle bzw. zur Grundschule zu gelangen. Der Bau einer mit Stufen in den Boden eingelassenen Holzterrasse samt Geländer wäre ausreichend.

### **Abschluss der Sanierungsmaßnahmen hinsichtlich des Dorfgemeinschaftshauses Hengstbach (Mittel in Höhe von 50.000,00 €); Sanierung Toilettenanlage Erneuerung Außenputz**

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, Herr Keßler (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Bauordnung) habe vorgeschlagen, die bestehende Toilettenanlage (seitlicher Anbau) abzureißen und sodann eine Toilettenanlage innerhalb des Dorfgemeinschaftshauses zu bauen.

Der Vorsitzende erklärt, hiervon sollte unter anderem aus Kostengründen abgesehen werden. Eine Instandsetzung der Toilettenanlage wäre ausreichend.

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf bestätigt dies. Lediglich der momentane Zustand der Toilettenanlage müsse verbessert werden. So seien Elektroarbeiten (Beleuchtung) erforderlich, die Decke sowie die sanitären Einrichtungen müssten erneuert und die Fliesen ausgebessert werden.

Der Vorsitzende bemerkt, oben genannte Arbeiten sollten innerhalb des laufenden Jahres durchgeführt werden.

Ortsbeiratsmitglied Molter weist darauf hin, dass die Fassade erneuert worden wäre. Auch sei der Kamin neu gefasst und verputzt worden.

### Neuplanung Bereich Dorfbrunnen in Hengstbach

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling habe sich auf eine Stellungnahme des UBZ bezogen, wonach nach dem Ausbau der Hengstbacher Straße der „Dorfbrunnen“ sowie das Umfeld in den 1990-er Jahren mit Baumpflanzungen und Sitzgelegenheiten neu gestaltet worden wäre. Der hinter dem „Brunnen“ befindliche stark geneigte Hangbereich sei verwildert und werde derzeit nicht genutzt. Er könnte ggf. aufgewertet und in die Gesamtsituation eingebunden werden.

Der Vorsitzende bemerkt, er habe darauf hingewiesen, dass infolge zweier möglicher Gebäudeabrisse in unmittelbarer Nähe des Bereiches „Dorfbrunnen“ eine neue Situation entstanden sei. Mit der Durchführung von Neugestaltungsmaßnahmen sollte deshalb zunächst abgewartet werden, bis die Gesamtsituation geklärt sei.

Die in der Haushaltsplanung 2012 vorgesehenen Mittel sollten jedoch erhalten bleiben, damit ggf. noch im laufenden Jahr die Umgestaltung des Platzes erfolgen könnte.

Die Einstellung oben genannter Haushaltsmittel im Teilfinanzhaushalt in Höhe von 30.000,00 € sei unter der Bezeichnung „Aufwertung/Umgestaltung Ortsmitte Hengstbach“ erfolgt.

Die Neuplanung des Bereiches „Dorfbrunnen in Hengstbach“ sollte im Jahr 2012 erarbeitet und noch während des laufenden Jahres dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

### Instandsetzung des Spielplatzes in Mittelbach

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, im Teilfinanzhaushalt seien Haushaltsmittel für das Jahr 2013 in Höhe von 60.000,00 € unter dem Titel „Neugestaltung von Spiel- und Bolzplätzen“ vorgesehen.

Herr Boßlet (UBZ) sei der Auffassung dass der jetzige Standort des Spielplatzes ungeeignet wäre, weshalb unbedingt ein geeigneterer Bereich seitens des Ortsbeirates bzw. seitens des Stadtbauamtes (Abt. Stadtplanung) festgelegt werden sollte.

Der Vorsitzende schließt sich der Auffassung von Herrn Boßlet an.

Der Vorsitzende informiert, über oben genannte Anregungen des Ortsbeirates hinausgehend, habe er bei der Haushaltsbesprechung auch den geplanten **Neubau der Brücke über die Bickenalb (im Bereich „Stuppacher Weg“)** angesprochen, wobei er sich hinsichtlich des Baubeginns erkundigt habe.

Laut Auskunft von Herrn Holzwarth (Stadtbauamt – Abt. Straßenbau und Umwelt) müsse der landespflegerische Begleitplan noch seitens des UBZ, Herrn Wunderberg, erstellt werden.

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

Sobald seitens der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) die Freigabe erteilt werde, erfolge unverzüglich der Baubeginn.

Ortsvorsteher Dettweiler bemerkt, oben genanntes Projekt sollte möglichst noch im laufenden Jahr realisiert werden.

### Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### **Punkt 4:                      Renovierung des Glockenturmes auf dem Friedhof Hengstbach (öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler bemerkt, Ortsbeiratsmitglied H. Wolf habe ihn auf dieses Erfordernis hingewiesen.

Sodann erteilt er Ortsbeiratsmitglied H. Wolf das Wort.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf informiert, der Glockenturm habe sich früher auf dem Gebäude des alten Hengstbacher Schulhauses befunden. Nachdem in den 1980-er Jahren das Gebäude verkauft worden sei, wäre der Glockenturm auf den Friedhof Hengstbach versetzt worden. Mittlerweile seien Renovierungsmaßnahmen erforderlich, um diesen dauerhaft erhalten zu können.

Ortsvorsteher Dettweiler bittet die hierfür zuständigen Mitarbeiter des Stadtbauamtes eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um den Umfang der erforderlichen Arbeiten (Zimmermann-, Schreiner-, sowie Malerarbeiten) zu ermitteln und eine Kostenschätzung vornehmen zu können.

Anschließend sollten entsprechende Angebote eingeholt werden.

#### Verteiler:

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### **Punkt 5: Durchführung eines Umwelttages 2012 (öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, im Zusammenhang mit der Feier zum 700-jährigen Bestehen von Mittelbach habe im vergangenen Jahr bereits eine solche Säuberungsaktion stattgefunden.

Mittlerweile bestehe diesbezüglich – u. a. im Bereich der Verbindungsstraße von Mittelbach nach Ixheim – erneut dringender Handlungsbedarf.

Nach einer kurzen Aussprache kommt man überein, dass auch im laufenden Jahr sowie in den Folgejahren jeweils ein Umwelttag durchgeführt werden sollte.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin bittet, diese Aktion außerhalb der Schulferien zu terminieren. Wegen Beteiligung der Grundschule habe er bereits ein Gespräch mit deren Leiterin, Frau Thiery, geführt.

Ortsbeiratsmitglied Beckmann schlägt vor, den Umwelttag als Schulprojekt (sogenannten „Schulaktionstag“) durchzuführen, was ihr – aus pädagogischer Sicht – als sinnvoll erscheine.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf schlägt als Termin des diesjährigen Umwelttages Samstag, den 14.04.2012 vor.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, er werde sich sowohl mit der Leitung der Grundschule, als auch mit der Leitung der Kindertagesstätte in Verbindung setzen, um nähere Details (samt endgültiger Terminierung) zu besprechen.

Wegen Zurverfügungstellung eines Containers werde er Kontakt mit dem UBZ aufnehmen.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin ist der Auffassung, der alljährlich stattfindende Umwelttag sollte künftighin bereits vor den Osterferien – d. h. während des Monats März – durchgeführt werden, da manche Verunreinigungen zu einem späteren Zeitpunkt – vegetationsbedingt – übersehen werden könnten.

#### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### **Punkt 6:                   Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Herr Hans Baumann weist darauf hin, dass in den Haushaltsplanentwurf bereits im laufenden Jahr Mittel zur Erschließung des Baugebietes „Auf Äckerchen“ eingestellt seien. Diese Mittel sollten möglichst frühzeitig in Anspruch genommen werden, da auch im kommenden Jahr diesbezügliche Mittel vorgesehen wären.

Frau Knerr berichtet, sie beabsichtige im Bereich Hengstbach Kräuterwanderungen durchzuführen, wobei sie diese als Führerin leiten werde. In diesem Zusammenhang erachte sie es als sinnvoll, einen Grillplatz anzulegen, welcher möglichst mit Bänken und einem Unterstand ausgestattet sein sollte. Auch Privatpersonen und Vereine etc. sollten zur Nutzung des Grillplatzes berechtigt sein. Als Standort käme der Bereich des früheren Hengstbacher Heckenplatzes – neben dem Weg zum Glockenhof – in Betracht.

Ortsvorsteher Dettweiler antwortet, grundsätzlich wäre ein solches Vorhaben zu begrüßen – jedoch könne er sich trotzdem dieser Anregung nicht anschließen, da bei einem solchen Platz massive Beschädigungen infolge Vandalismus vorprogrammiert seien. Erfahrungen aus der Vergangenheit würden seine Einschätzung bestätigen.

Ortsbeiratsmitglied Beckmann informiert, es wäre beabsichtigt, vor dem Jugendraum eine befestigte Fläche zu schaffen, um hier eine Grillstelle (samt Edelstahlgrill) zu ermöglichen.

Der Vorsitzende begrüßt dieses Vorhaben, welches den Vorteil habe, dass die sanitären Anlagen des Jugendraumes genutzt werden könnten.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf weist darauf hin, dass zur Ausrichtung von Grillfesten ausreichende Gelegenheiten vor Ort bestehen würden (private –, vereinseigene – oder öffentliche Grundstücke).

Er rate von der Einrichtung eines Grillplatzes für Auswärtige ab, wodurch auch zusätzlicher Pflegeaufwand entstehe.

Frau Knerr erklärt, die Vermietung samt Pflege und gegebenenfalls Reinigung des Grillplatzes würde ihr Ehemann übernehmen.

Ortsbeiratsmitglied Heßler rät, die Anregung von Frau Knerr zunächst gründlich zu prüfen und erst dann eine Entscheidung zu treffen.

Ortsvorsteher Dettweiler ist der Auffassung, in „freier Natur“ sollte jedenfalls kein Grillplatz entstehen.

Herr Fritz-Peter Huppert erkundigt sich, ob – nach Abschluss des Umlegungsverfahrens im Bereich „Auf Äckerchen“ – wiederum mit Bescheiden des Katasteramtes hinsichtlich sogenanntem „Abschöpfungsgeld“ zu rechnen sei.

Ortsvorsteher Dettweiler rät Herrn Huppert, sich diesbezüglich mit der Kämmerei (Herrn Christmann) in Verbindung zu setzen.

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

Herr Hans Baumann weist darauf hin, dass oben genanntes „Abschöpfungsgeld“ nur dann seitens des Katasteramtes erhoben werde, wenn sich der Wert von Grundstücken erhöhe.

Herr Markus Stauter bemerkt, er wohne gegenüber der Geschwindigkeitsmessanlage (Ortsende Mittelbach in Fahrtrichtung Ixheim). Er habe festgestellt, dass die überwiegende Mehrheit der Kraftfahrzeugführer bereits deutlich vor seinem Anwesen (d. h. ca. ab Anwesen Altheimer Straße 17) beschleunigen und somit die innerörtlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 Km/h oftmals erheblich überschreiten würden.

Er frage sich, ob die Möglichkeit bestehe, durch eine bauliche Maßnahme im Bereich der Fahrbahn ortsausgangs eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen (z. B. Verkehrsinsel mit Verschwenkung – ähnlich Ortseingang Oberauerbach).

Der Vorsitzende antwortet, eine solche Baumaßnahme wäre hier im Hinblick auf die Kosten und wegen der Problematik hinsichtlich der Grundstückseigentümer (beitragspflichtige Maßnahme, Grunderwerb erforderlich) praktisch nicht realisierbar.

Um den gewünschten Effekt zu erreichen, wäre die Aufstellung einer weiteren Geschwindigkeitsmessanlage (am Ortsende in Fahrtrichtung Ixheim) überlegenswert.

Diesbezüglich sei eine Anlage ausreichend, welche lediglich die gefahrene Geschwindigkeit anzeige – d. h. keine Datenerfassungsfunktion wie die bereits vorhandenen Tafeln – habe.

Ortsbeiratsmitglied M. Wolf bezweifelt, dass eine Geschwindigkeitsmessanlage hier den gewünschten Erfolg bringe. Um dies festzustellen rege er an, die vorhandene Anlage umzudrehen und während der Dauer von ca. 3 Monaten auf die gegenüberliegende Straßenseite zu versetzen.

Ortsbeiratsmitglied Heßler rät, zunächst festzustellen, wie viele Kraftfahrzeugführer in oben genanntem Bereich die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht einhalten würden. Dies wäre aufgrund der bereits vorhandenen Anlage problemlos möglich, da eine beidseitige Datenerfassung erfolge. Sodann sollten die Aufzeichnungen der Polizeiinspektion zur Verfügung gestellt werden.

Herr Fritz-Peter Huppert hält die Aufstellung einer stationären Radaranlage im Ortsausgangsbereich für zweckmäßig.

Ortsbeiratsmitglied Krönig stimmt Herrn Huppert zu.

Ortsvorsteher Dettweiler bittet die Polizeiinspektion, in diesem Bereich verstärkt Verkehrskontrollen durchzuführen.

Im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates werde eine Vorstellung der ausgewerteten Daten der Geschwindigkeitsmessanlagen erfolgen.

Man kommt überein, dass zu diesem Zweck Ortsbeiratsmitglied Sefrin die entsprechenden Auswertungen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

### **Punkt 7:                      Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Beckmann spricht einen Wasserrohrbruch an, welcher sich im Jugendraum-Container ereignet habe. Ursächlich hierfür wäre gewesen, dass die Jugendlichen nach einer Veranstaltung – trotz strengem Frost – die Heizung abgestellt hätten. Allerdings habe sie die Jugendlichen im Vorfeld darauf hingewiesen, dass nach jedem Aufenthalt im Jugendraum die Heizung – aus Kostengründen – abzustellen sei. Sie habe unverzüglich den zuständigen Mitarbeiter des Stadtbauamtes, Herrn Neumann, über den Schaden informiert, welcher daraufhin umgehend behoben worden wäre.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin informiert, am 13.04.2013 werde die Kindertagesstätte „Regenbogen“ ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

Ortsbeiratsmitglied M. Wolf spricht seine Anregung aus der Sitzung des Ortsbeirates am 26.04.2011 an, wonach die Bankette des Weges vom Hengstbacher Friedhof zum Wasserreservoir beidseitig mit Schotter aufgefüllt werden sollten. Diesbezüglich wäre bislang noch nichts erfolgt.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt spricht die Glascontainer in Höhe des Gasthauses May an. Aus optischen Gründen sollten diese durch andere Container ersetzt werden. Außerdem frage sie sich, ob die Container hier überhaupt erforderlich seien, da in unmittelbarer Friedhofsnähe – d. h. in geringer Entfernung zu oben genannten Containern – ebenfalls die Möglichkeit zur Entsorgung von Glasabfällen bestehe.

Herr Schwarz (UBZ) informiert, seines Wissens wäre pro 500 Einwohner ein Containerstandort vorgeschrieben. Da im Stadtteil Mittelbach mehr als 1.000 Personen wohnen würden, wären zwei Standorte notwendig, wobei diese nicht beliebig festgelegt werden könnten, da man auf öffentliche Grundstücke angewiesen wäre. Die Container würden sich im Privateigentum der Firma Remondis befinden, weshalb nicht ohne weiteres ein Austausch bzw. Maßnahmen zur Verbesserung von deren Optik erfolgen könnten.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf regt als Alternativstandort den Bereich Parkplatz Altenheim Bickenalb (Nähe Brunnen/Pumpstation) an. Dieses städtische Gelände erscheine als geeigneter.

Herr Schwarz weist darauf hin, dass die Container auch für Personen, welche über kein Kraftfahrzeug verfügen würden, erreichbar sein sollten, was hinsichtlich des oben genannten außerorts – möglicherweise auf Ixheimer Gemarkung – liegenden Alternativstandortes problematisch wäre.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, eventuell könnte die optische Situation mittels geeigneter Anpflanzungen verbessert werden.

Verteiler:  
Amt 51 – 1 x  
Amt 60/65 – 1 x

## **11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012**

Amt 84 – 2 x

## 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 21.03.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

---

Kurt Dettweiler  
Ortsvorsteher

---

Ortsbeiratsmitglied

---

Ortsbeiratsmitglied

---

Hans-Jürgen Stopp